



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 2/2019

2. öffentliche Gemeinderatssitzung 2019

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 23. Mai 2019, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Peter Kappacher (ÖVP)
4. GR Isabella Pötzelsberger (SPÖ)
5. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Markus Helminger (ÖVP)
7. GR Johannes Pötzelsberger (ÖVP)
8. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
9. GR Reinhard Sulzberger (ÖVP)
10. GRE Hubert Vitzthum für entsch.
GR Manfred Höflmaier (ÖVP)
11. GR Roland Himmel (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 28.02.2019 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass noch ein Dringlichkeitsantrag vorliegt, über dessen Aufnahme nun abzustimmen wäre. Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Antrag samt Begründung zur Gänze.

Der Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag, folgenden Punkt am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitspunkt zu behandeln: „Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 24 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 16 (Stockhammer + Rehrl); Änderung der Infrastrukturkosten-Vereinbarung“.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Kirchenrenovierung; Beteiligung der Gemeinde; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es hier um die anstehende Kirchenrenovierung geht. Nach Rücksprache mit dem Büro Hiegelsberger werden bei Einhaltung der Richtlinien der Gemeindefinanzierung NEU (Mittelfristiger Finanzplan, Prioritätenreihung, Eigenmittel etc.) dazu BZ-Mittel in Aussicht gestellt.

Bei Gesamtkosten von rd. € 480.000,-- liegt der Gemeindebeitrag bei € 80.000,-- welche durch Haussammlung (€ 50.000,--) und BZ (€ 30.000,--) abgedeckt werden sollten.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass sich die Gemeinde Perwang grundsätzlich an der Kirchenrenovierung beteiligt.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Voranschlag 2019 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschlussfassung inkl. Prioritätenreihung der zukünftigen AOH-Vorhaben

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2019 nach den Richtlinien der Gemeindefinanzierung neu erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass der Entwurf des Voranschlages von der BH Braunau bzw. dem Land Oö bereits geprüft wurde. Der im Entwurf prognostizierte Abgang von € 169.100,-- wird bei Einhaltung der Kriterien vom Land Oö übernommen. Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Prüfungs-Bericht zur Gänze.

Der Ordentlichen Haushalt ist (inkl. Mittel aus dem Härteausgleichsfonds – Verteilvorgang 1 in Höhe von € 169.100,--) mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.112.000,-- ausgeglichen veranschlagt. Im AOH stehen sich Einnahmen von € 564.200,-- und Ausgaben von € 556.600,-- gegenüber, wodurch ein Überschuss von € 7.600,-- entsteht.

Der Schriftführer erläutert sodann den Voranschlag im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass für die neuen AOH-Vorhaben eine Prioritätenreihung vorzunehmen ist und schlägt folgendes vor:

1. Brücke für Geh- und Radweg Neckreith
2. Kirchensanierung – Beteiligung der Gemeinde
3. Interkommunaler Bauhof Kirchberg/Perwang samt Gerätschaften
4. Sanierung Sportheim

Mit dieser Reihung erklären sich die Gemeinderäte einverstanden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019, so wie er vorliegt, samt Prioritätenreihung zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: MFP 2019 – 2023 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023, so wie er vorliegt, zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Bericht des Prüfungsausschusses anlässlich der Sitzung vom 25.04.2019

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 25.04.2019 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht die Obfrau um ihren Bericht.

Diese verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 11.02.2019 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Rechnungsabschluss 2019 der VFI & Co KG Perwang; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2019 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Da die VFI bereits aufgelöst wurde ist dies der letzte Rechnungsabschluss der VFI & Co KG Perwang. Sämtliche Konten sind auf Null. Der ausgewiesene Überschuss in Höhe von € 22.700,80 wurde der Gemeinde Perwang a.G. überwiesen. Alle noch ausstehenden Rechnungen werden von der Gemeinde von diesem Überschuss bezahlt. Die VFI ist somit endlich Geschichte!

O.H. 2019	Einnahmen:	Ausgaben:
	EUR	EUR
Gruppe 0	0,00	1.130,66
Gruppe 1	0,00	0,00
Gruppe 2	113,16	853,31
Gruppe 3	0,00	0,00
Gruppe 4	0,00	0,00
Gruppe 5	0,00	0,00
Gruppe 6	0,00	0,00
Gruppe 7	0,00	0,00
Gruppe 8	0,00	0,00
Gruppe 9	1.899,88	29,07
Summe:	2.013,04	2.013,04
	Soll-Fehlbetrag Vorjahr	0,00
	Soll-Fehlbetrag lfd. Jahr	0,00

AOH 2019		Einnahmen			Ausgaben			
Gruppe	AOH-Vorhaben	Anf. Rest	Einnahmen	Summe	Anf. Rest	Ausgaben	Summe	Unterschied
2110	VS-Sanierung u. Erweiterung			0,00			0,00	0,00
9140	Beteiligungen und Kapitalkonten	25.600,25		25.600,25		25.600,25	25.600,25	0,00
Summe:		25.600,25	0,00	25.600,25	0,00	25.600,25	25.600,25	0,00

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht der BH Braunau anlässlich der RA-Prüfung 2018

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde inkl. VFI & Co KG für das Haushaltsjahr 2018 am Programm steht.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze und gibt Erklärungen zu den betreffenden Punkten ab.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Bericht des Bauausschusses anlässlich der Sitzung vom 08.03.2019

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 08.03.2019 eine Bauausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Zum Punkt Straßensanierungen wird zusätzlich erklärt, dass auf der Rudersbergerstraße zwischen Metzgerei Hauer und der Kreuzung Apfertal mind. 5 Stellen mit Asphalt Schäden sind, die ebenfalls saniert gehören. Weiters gehört das Bankett zwischen Oberröd und Unterröd noch ausgebessert.

Weiters wird erklärt, dass bei der Fa. Trumer-Holz in Neckreith (Gde. Palting) am Beginn des Holzgehsteiges ein großes Schlagloch ist, wo angeblich auch schon Kabeln heraus schauen. Hier muss umgehend die Gemeinde Palting verständigt werden.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte noch konkrete Anfragen, welche ihnen vom Obmann bzw. dem Vorsitzenden beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Bericht des örtlichen Bauausschusses vom 08.03.2019 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: interkomm. Bauhof Kirchberg-Perwang; Satzungen - Genehmigung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für den interkommunalen Bauhof Kirchberg-Perwang Satzungen erstellt wurden und diese vom Land Oö nun freigegeben wurden.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Entwurf dieser Satzungen zur Gänze und gibt dazu einige Erklärungen ab.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass diese Satzungen von der Gemeinde Kirchberg b.M. bereits beschlossen wurden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die vorliegenden Satzungen für den Gemeindeverband des interkommunalen Bauhofes Kirchberg/Perwang vollinhaltlich zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP); Beschlussfassung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplan vom Gemeindeamt gemeinsam mit der FF Perwang erstellt wurde. Dieser wurde vom Landesfeuerwehrkommando vorweg geprüft und gemeinsam vor Ort besprochen. Dabei wurde uns ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Lediglich zwischen Stockach und Grub sollte ein Löschwasserbehälter angedacht werden.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte noch konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die vorliegende Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung vollinhaltlich zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Nahmobilität – Mikro-ÖV; Stadt-Umland-Kooperation Mattighofen

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in der erweiterten Stadt-Umland-Kooperation Mattighofen die Idee geboren wurde, die „Mattigtal Taxi Gutscheinaktion“ einzuführen. Konkret wurde in diesem Gremium vereinbart, dass in der Testphase (ein Jahr auf Probe) jede Person ab 15 Jahren mit ordentlichen Haushalt in der jeweiligen Mitgliedsgemeinde pro Halbjahr 20 Stück Taxi-Gutscheine im Wert von € 2,- beim Gemeindeamt erhalten soll.

Parallel dazu soll ein Mikro-ÖV/Nahmobilitätskonzept für die Projektgemeinden erstellt werden, mit Hilfe dessen kritische Versorgungslücken in optimaler Ergänzung zu den bestehenden ÖV-Angeboten geschlossen/überbrückt werden und der Zugang zum öffentlichen Verkehr erleichtert werden.

In der Diskussion wird festgestellt, dass hier mit einem „Gießkannensystem“ die Bevölkerung gefördert werden soll. Es wäre sinnvoller, wenn hier (ähnlich wie z.B. beim Heizkostenzuschuss) wirklich nur Personen mit weniger Mittelverfügbarkeit sowie Jugendliche gefördert würden.

Wenn man davon ausgeht, dass sich lediglich 10 % der Berechtigten die Gutscheine abholen, stellt dies bereits einen Kostenaufwand der Gemeinde Perwang für diesen Testbetrieb in Höhe von € 6.576,- dar. Als Härteausgleichsgemeinde kann man hier einfach nicht mitgehen.

Weiters wird erklärt, dass die Ergebnisse der Studie sicher sehr interessant sind und diese auf jedem Fall im Auge behalten werden sollten. In der künftigen Planung des öffentlichen Verkehrs sollte dies anschließend Niederschlag finden. Es wird aber auch hier eine Frage der Finanzierung sein und darf nicht zu Lasten der finanzschwachen Gemeinden gehen.

Nach der abschließenden Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, an der Testphase der „Mattigtal Taxi Gutscheinaktion“ inkl. Konzepterstellung nicht teilzunehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Dr. Sieber Gregor und Evelyn; Abschluss einer Vereinbarung betreffend Heckenbepflanzung beim Strandbad

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Familie Sieber an ihn herangetreten ist, ob es nicht möglich wäre, als Abgrenzung beim Strandbad zwischen der neuen Liegewiese (nach Absiedlung des kleinen DC-Platzes) und der Liegenschaft der Fam. Sieber anstatt dem geplanten Drahtgeflecht einen lebenden Zaun als dauerhaften Immissions- und Sichtschutz zu errichten. Die Fam. Sieber würde auch die gesamten Kosten für die Errichtung der Hecke sowie die Schnittpflege der ersten 5 Jahre übernehmen.

Weiters würde die Zufahrtsstraße zur Liegenschaft Sieber mit einem Schranken samt Gehröl abgegrenzt.

Dies alles ist in dem vorliegenden Vereinbarungsentwurf niedergeschrieben, welcher über Ersuchen zur Gänze vom Schriftführer verlesen wird.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegende Vereinbarung betreffend Heckenbepflanzung etc. vollinhaltlich zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 12: *Dringlichkeitsantrag: Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 24 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 16 (Stockhammer + Rehr); Änderung der Infrastrukturkosten-Vereinbarung*

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 24 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 16 in der Ortschaft Rödhausen vom Gemeinderat in der Sitzung vom 28.02.2019 genehmigt wurde. Nach Rücksprache mit der Abteilung Raumordnung kann diese aber nur dann genehmigt werden, wenn die Infrastrukturkostenvereinbarung dahingehend abgeändert wird, dass die Verpflichtung zur Bebauung von 10 auf 5 Jahren gesenkt wird und die bereits bestehende Wassergenossenschaft (Seeblick) die neuen Baugrundstücke versorgt. Dazu liegt bereits eine Bestätigung der WG Seeblick vor.

In der bestehenden Vereinbarung sollten folgende Punkte abgeändert werden:

Änderung in der Anlage 2:

In diesem Bereich gibt es keine gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage. Es ist auf eigene Kosten an die bereits bestehende Wassergenossenschaft Seeblick anzuschließen.

Geltungsdauer der Verpflichtung:

Der Liegenschaftseigentümer verpflichtet sich mit Wirkung für sich und seine Rechtsnachfolger binnen 5 Jahren nach Rechtskraft ...

Änderung in der Anlage 5:

Im betreffenden Bereich besteht keine zentrale öffentliche Wasserversorgung. Es ist auf eigene Kosten an die bereits bestehende Wassergenossenschaft Seeblick anzuschließen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben besprochenen Änderungen in der bestehenden Infrastrukturkosten-Vereinbarung zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 13: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Tätigkeit des Feldfruchtreferenten nun GRE Hubert Vitzthum übernimmt.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass bei den Bestätigungen für Gastbeiträge zur U3-Betreuung ganz genau hingeschaut wird, ob nicht doch die eigenen Betreuungsmöglichkeiten in Anspruch genommen werden können, da sonst hohe Gastbeitragszahlungen fällig werden.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass unser Gemeindearbeiter Johann Spatzenegger mit August 2019 in Pension geht. Es muss die Nachfolge auch im Hinblick auf den interkomm. Bauhof geregelt werden.

Bei der familienfreundlichen Gemeinde läuft das Zertifikat aus. Es wäre ein neues Audit zu machen. Es läuft aber gerade der Prozess „Agenda 21“. Zwei Bürgerbeteiligungen gleichzeitig sind nicht sinnvoll. Das Audit zur familienfreundliche Gemeinde wird daher zurzeit nicht erneuert.

Am 13.5.2019 wurde die Sitzung des Salzburger Naturschutzbeirates besucht, da hier auch der Grabensee auf dem Programm stand. Hier wurde unter anderem auch über Badezone, Fischer etc. diskutiert.

Der Vorsitzende erklärt, dass im Herbst 2019 in der Volksschule 32 Kinder für die schulische Nachmittagsbetreuung angemeldet sind. Dazu wurde am Dienstag von der Direktion Bildung die Situation begutachtet und mitgeteilt, dass ein zusätzlicher Raumbedarf von ca. 35 m² besteht. Dies könnte geschaffen werden, indem das derzeitige Lehrmittelzimmer im OG der VS samt Dachboden (hinter der Bücherei) umfunktioniert wird. Als Zwischenlösung könnte der Vereinsraum 1 dienen. Der Kultursaal kommt nicht in Frage.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass Frau Maria Fritsch von der Buchhaltung der Gemeindeverwaltung krankheitsbedingt voraussichtlich mit 1.7.2019 in Pension gehen kann. Hier muss die Nachfolge geregelt werden.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass Frau Julia Profanter (als Karenzvertretung im Kindergarten) mit Ende des KG-Jahres gekündigt hat, da sie eine Dauerstelle in Aussicht hat. Auch hier muss die Nachfolge geregelt werden.

Auf Anfrage erklärt der Schriftführer, dass bezüglich Glasfaser (RegioHelp) die Gemeinde Perwang mit über 55 % Interessensbekundungen fix bei diesem Projekt dabei ist. Zurzeit wird die notwendige Gesellschaft gegründet, die Bezirkslösung geplant und anschließend baulich umgesetzt. Als Zeithorizont ist Ende 2020 im Gespräch.

Es wird erklärt, dass die MASI in Perwang lediglich bis 17:30 Uhr steht. Da hier die arbeitende Bevölkerung erst am Heimweg ist, sollte eine zeitliche Veränderung angedacht werden. Dazu soll mit dem BAV Kontakt aufgenommen werden.

Weiters wird erklärt, dass beim Mattigsteg (Rundweg Grabensee) auf dem Gemeindegebiet von Palting Bretter fehlen. Dies soll umgehend der Gemeinde Palting bezüglich Sanierung mitgeteilt werden.

Zur Agenda 21 wird erklärt, dass diese jetzt so richtig durchstartet, in den nächsten Tagen kommt diesbezüglich ein Postwurf heraus. Demnächst findet auch dazu der Bürgerrat statt.

GR Waltraud Breckner erklärt, dass Hr. Maislinger Rudolf als USV-Platzwart nun endgültig in Pension geht. Es wurde daher über einen Rasenroboter nachgedacht. Die Kosten dazu liegen aber bei € 18.000,--.

Der Vorsitzende erklärt, dass am kommenden Sonntag die EU-Wahl stattfindet. Alle Wahlbeisitzer sollen um spätestens 7:45 Uhr im Wahllokal sein. Er hofft auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,50 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2019 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:

(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:

(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am ^{12.09.2019}..... aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/~~nachstehende~~ Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion:



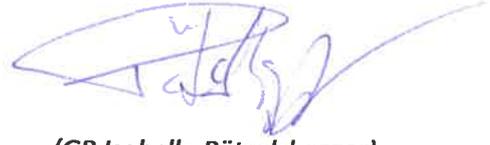
(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Peter Kappacher)

Der Bürgermeister:



(Josef Sulzberger)

Für die SPÖ-Fraktion:



(GR Isabella Pötzelsberger)
(Stv: GR Waltraud Breckner)

))

))